

SCHNÄGGEPOSCHT

Zeitung der Einwohnergemeinde Boningen



Dezember 2023

10. Ausgabe





Inhaltsverzeichnis

Editorial 3

Abfallkalender 4

Aus der Gemeinde

Bevölkerungsstatistik 6

Infos Gemeinderat 7

Verabschiedung Schulleiter 7

Schule

News aus der Schule 8

Elternkontaktgruppe Boningen 9

Jugend

Jungbürger-Anlass 2023 10

Interviews 11

Gemeinde-Budget 2024 16

Agenda

Veranstaltungskalender Januar 2024–Juni 2024 18

Jugend / Sport

Jugireise 19

Jugendspieltage 19

Jugend / Sport / Vereine

Jungschützen Boningen 20

Vereine

Turnverein Boningen 22

Obst- und Gartenbauverein 22

Im Fokus

Peter Wyss, der Allrounder 24

Winterquiz 27

Adventszeit

Adventsfenster 28

Voranzeigen 29

Antworten Winterquiz 30

Aufruf / Werbung 31

Und zu guter Letzt ...

Werbehinweis 32

Werte Boningerinnen und Boninger

Ich habe diesen Frühling die Arbeit im Gemeinderat als Ressortleiter Bau aufgenommen.

In den letzten Jahren wurde unsere Gemeinde hinsichtlich Bauverwaltung auf Mandatsbasis auswärtig geführt. Eine Baukommission hatten wir nicht mehr. Somit hatten wir keine aktive Baubehörde, wie nach kantonaler Bauverordnung vorgeschrieben wäre.

Seit dem 1. Januar 2023 haben wir mit Herrn Stefan Bürki einen Bauverwalter. Mitte Jahr wurde die bestehende KÖBA umgewandelt in die Baukommission, welche nun die Baubehörde ist und somit wieder ordentlich unterwegs ist.

Doch der Rucksack, den wir übernommen haben, ist prall gefüllt und das eine oder andere liegt auf der Strecke.

Wir, die Baukommission mit der Fachkompetenz unseres Bauverwalters, sind bestrebt, die Infrastruktur unserer Gemeinde zu erhalten und wenn nötig auszubauen.

Wir wollen die Bautätigkeiten in der Gemeinde nicht als «Verhinderungs-Kommission» ausbremsen, sondern die Bautätigkeiten im Rahmen der gesetzlichen und reglementarischen Möglichkeiten fördern.

Auf ein gemeinsames Miteinander in unserem schönen Boningen.



Samuel Jäggi
Gemeinderat, Ressortleiter Bau





Boninger Abfallsammlung und Recycling 2024

Umweltschutzkommission

Abfallsammlung Boningen

Kehricht Abfuhr jeden Dienstag
 Hauskehricht ist gebührenpflichtig
 Gemeindeeigene 35l-Säcke
 Container mit Gebührenbänder
Abfallsäcke erst am Abfuhrtag bereitstellen
Abfuhr bei Feiertagen generell am Folgetag



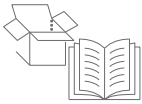
Sperrgut Abfuhr jeden Dienstag, brennbar (kein Metall)
 bis 15 kg eine Gebührenmarke, max. 120 x 50 x 50 cm
 bis 30 kg zwei Gebührenmarken, max. 220 x 50 x 50 cm
 Weihnachtsbäume können im Januar gratis mitgegeben werden



Verkaufsstellen Gebührenmarken und Säcke für Kehricht und Sperrgut:
 Gemeindeverwaltung, Kreuzplatzhof

Sammelstelle Werkhof Boningen

Papier/Karton Gebündelt
 in die entsprechenden Container



Glas nach Farben getrennt



Ohne Metall-/ Kunststoffteile
 Kein Fensterglas

Öl Altöle



Mineralöl (Motor- und Schmieröl)
 Pflanzliches Öl (Speise-/ Kochöl)

Grüngut Baum- und Sträucherschnitt max. Daumendick
 Laub und Rasenschnitt
 Keine Erde, keine Steine, keine Baumstrünke



Textilien Textilcontainer
 Tragbare, saubere Kleidung und Schuhe, Ledertaschen, Gürtel, Hüte, Tisch-
 Bett- und Haushaltswäsche



Werkhof, Weidboden 217

Öffnungszeiten:
 Montag 19.00 – 20.00 Uhr und
 jeden ersten Samstag im Monat
 10.00 – 11.00 Uhr

Nach Feiertagen ist die Sammelstelle in
 der Regel am Dienstag geöffnet.

Die Abfälle sind gesondert und sortiert
 abzugeben.

Die Anordnungen der Mitarbeiter sind zu
 beachten.

Das Sammelgut wird nur in Haushalts-
 mengen entgegengenommen.

Wilddeponie ist strafbar.

Häckseldienst:

Freitag 19. April 2024 Anmeldeplatz wird vor dem Anlass zugestellt
 Freitag 08. November 2024

Bauschutt



Gruben- und Bauschutt
 Ausbruchmaterial, Steine, Felsblöcke, Betonabbruch, Ziegel, Tontöpfe, Keramik,
 Plättli, Backsteine, Porzellan, Fensterglas

Nur in kleinen Mengen von Privaten - bis ca. 50 kg

Altmittel



Eisen und Metalle aller Art
 Blechwaren, Beschläge, Velo, Mofa, Autofelgen

Ohne Gummiteile und / oder Pneus

Styropor



Zerkleinert in den dazu vorgesehenen Plastiksäcken
 nur weisses, sauberes Styropor! Keine Chips / Flips

Nur in Haushaltsmengen

Alu/Konserven



Alu und Konservendosen
 entfernen von Kunststoffteilen und Papier
 Kaffeekapseln aus Alu mit Recyclingsignet

Kein Senf: Alutuben gehören in die Alusammlung - auch mit Mayonnaise-Resten

Externe Sammelstellen

Kadaver



Tote Tiere, Schlachtabfälle
 24h / 365 Tage

Kadaversammelstelle ERZO, Wiggertalstrasse 40, 4665 Oftringen

Batterien



Batterien und / oder Akkus gehören auf keinen Fall in den ordentlichen Müll
 Keine Sammlung

Rückgabe im Verkaufsgeschäft

Batterien enthalten viele wertvolle Metalle. Durch das Recycling müssen die
 Wertstoffe in der Natur nicht weiter abgebaut werden.

Elektrogeräte



Elektrogeräte / Haushaltsgeräte
 Keine Sammlung

Rückgabe im Verkaufsgeschäft

Sonderabfälle



Farbreste, Gifte, Chemikalien, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Lösungsmittel

ALTOLA AG, Gösgerstrasse 154, 4600 Olten



Bevölkerungsstatistik

Mutationen (Stand 16.11.2023)

Zuzüge:	34
Wegzüge:	35
Umwzüge (innerhalb der Gemeinde):	8
Geburten:	3
Todesfälle:	1

Bevölkerungsstand

Einwohnerzahl:	812
Davon Ausländer:	160
Stimmberechtigte:	529

Trauerfall

Herr Harry Meister starb am 10. September 2023 im 65. Lebensjahr.



*«Von der Erde gegangen –
im Herzen geblieben.»*



Geburtsliste

Aleyna Günes

geboren am 25. Juli 2023,
ihre Eltern sind Vanessa und Gürhan Günes.

Nelio Läng

geboren am 10. Oktober 2023,
seine Eltern sind Sarah und Marcel Läng.



*«Manchmal nehmen die kleinsten Dinge
den grössten Platz in unseren Herzen ein.»
Wir gratulieren.*

Infos

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist während den Feiertagen von Freitag, 22. Dezember 2023 bis Dienstag, 2. Januar 2024 geschlossen. Ab Mittwoch, 3. Januar 2024 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Kehrichtabfuhr

Die Kehrichtabfuhr wird verschoben von Dienstag, 26. Dezember 2023 (Stefanstag) auf Mittwoch, 27. Dezember 2023 sowie von Dienstag, 2. Januar (Berchtoldstag) auf Mittwoch, 3. Januar 2024. Bitte Kehricht vor 08.00 Uhr bereitstellen.

Altstoffsammelstelle

Die Altstoffsammelstelle beim Werkhof ist dieses Jahr zum letzten mal am Mittwoch, 27. Dezember und erstmals wieder am Mittwoch, 3. Januar 2024 von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Weihnachtsbäume

Gratis Entsorgung der Weihnachtsbäume. Die Weihnachtsbäume können im Monat Januar 2024 gratis der ordentlichen Kehrichtabfuhr mitgegeben werden.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an folgende Tel.-Nr.: 079 424 22 77 (Bruno Stalder, Gemeindepräsident). Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und wünschen Ihnen frohe Festtage!

Der Einwohnergemeinderat Boningen

Verabschiedung Patrick Grob



An der Schulschlussfeier Ende Juni wurde Patrick Grob als Schulleiter der Schule Boningen nach 10 Jahren erfolgreicher Tätigkeit verabschiedet und gewürdigt. Im August 2013 hatte Patrick Grob seine Arbeit als Schulleiter der Schule Boningen aufgenommen.

Die geleiteten Schulen wurden im Kanton Solothurn erst 7 Jahre davor eingeführt und es war bis dahin noch Usus, dass die Schulen durch eine Schulkommission geführt wurden. Das Schulleitungsmodell war also bei Patricks Stellenantritt immer noch in den Kinderschuhen und er musste zu Beginn seiner Anstellung Entwicklungsarbeit leisten, dies notabene bei einem Anfangspensum von 20% – ein schier unmögliches Unterfangen. Im Jahr 2016 erhielt er Unterstützung durch unsere Schulsekretärin Simone Collioud und auch sein Pensum wurde angepasst. Die Anforderungen an die Schulleitung sind in den laufenden Jahren immer mehr gestiegen und es standen zahlreiche kleinere und grössere Änderungen und Reformen in der Schullandschaft auf der Agenda.

In der Anfangsphase war dies sicher die Einführung der integrativen Schule, welche für eine kleine Schule wie Boningen nicht ganz einfach war. Neu mussten Lehrpersonen für spezielle Förderung, Logopädie, Deutsch als Zweitsprache, kurz DaZ, aber auch für Französisch, welches mittlerweile ab der 3. Klasse unterrichtet wird, sowie für den Englischunterricht ab der 5. Klasse gesucht und eingestellt werden. Dies ist bei Klein- und Kleinstpensen nicht immer einfach. Durch Patricks gutes Netzwerk und auch wegen dem guten Arbeitsklima an unserer Schule konnten immer alle Stellen mit guten Lehrpersonen besetzt werden.

Zu Beginn von Patricks Tätigkeit wurde aufgrund der tiefen Schülerzahlen sogar die Diskussion geführt, ob der Schulstandort Boningen überhaupt noch aufrechterhalten werden kann. Erfreulicherweise fanden genau zu dieser Zeit viele Familien den Weg nach Boningen und so ist die Gesamtschülerzahl mittlerweile auf knapp 70 Kinder angestiegen und die gemischten Klassen weisen eine sehr gute Grösse auf. Patrick Grob hat sich voll mit der Schule Boningen identifiziert und das Wohl der Kinder und der Lehrpersonen standen bei ihm immer im Vordergrund. Für den grossen Einsatz für die Schule und die Gemeinde Boningen danke ich Patrick Grob recht herzlich!

Stefan Frei, Gemeinderat, Ressortleiter Schule



Schule Boningen

Neuer Spielplatz Schulhaus

Seit Ende Oktober ist es so weit: Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich auf dem neuen Spielplatz beim Schulhaus austoben. Die Anlage entspricht den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder, schliesslich durften sie bei der Planung der grosszügigen Anlage aktiv mitentscheiden. Kein Wunder, ist der neue Spielplatz mit den massiven Holzbauten ein Highlight und wird vor und nach der Schule sowie in den Pausen begeistert benutzt!

Neuer Spielplatz Kindergarten

Und schon bald soll auch der Spielplatz beim Kindergarten eine Aufwertung erfahren. Die neu formierte Elternkontaktgruppe hat die Initiative ergriffen und in Aussicht gestellt, eine für die Gemeinde kostenneutrale Lösung zu schaffen und bei der Neugestaltung selber Hand anzulegen. Die Kindergarten-Lehrerinnen sind in die Planung miteinbezogen. Priorität haben Spielgeräte, etwa zum Klettern und Balancieren sowie Spiel-Fahrzeuge. Diese Initiative freut die ganze Schule sehr, schon heute ein herzliches Merci an die Elternkontaktgruppe und alle weiteren Beteiligten.

Externe Schulevaluation

Genügt die Schule Boningen den Qualitätsanforderungen? Erfüllt sie die elementaren Voraussetzungen? Dies will das Amt für Volksschulen alle paar Jahre ganz genau wissen. Deshalb werden der Kindergarten und die Primarschule von einem externen Team durchleuchtet und auf Herz und Nieren geprüft. Das Evaluationsverfahren ist darauf ausgerichtet, die Qualität der Schule systematisch und datengestützt zu überprüfen und zu beurteilen. Seit Mai dieses Jahres laufen entsprechende Vorbereitungen und Gespräche zwischen dem externen Schulevaluations-Team und der Schulleitung.

Alle Eltern der Boninger Schulkinder waren Anfang November eingeladen, sich zu Fragen über die Schule zu äussern. Die Lehrerinnen konnten Stellung nehmen zum Schulklima und die Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse wurden zusätzlich zum Unterrichtsklima befragt.

Am 6. und 7. Dezember schliesslich kriegt die Schule Besuch vom Evaluationsteam: Während zwei Tagen werden sich die vom Kanton beauftragten Spezialistinnen und Spezialisten vor Ort ein Bild machen. Sie werden Einzel- und Gruppengespräche führen mit Lehrerinnen und Schulleitung, mit Schülerinnen und Schülern, mit den HauswartInnen, der Schulsekretärin und dem Vertreter der kommunalen Aufsichtsbehörde. Die Eltern hatten zudem die Gelegenheit, sich ebenfalls für ein Gespräch zu melden. Die schriftlichen und mündlichen Befragungen sind anonym.

Die erhobenen Daten werden durch das Evaluationsteam gründlich verarbeitet und analysiert. Es wird Nachbefragungen geben und die Ergebnisse werden schliesslich mit der kommunalen Aufsichtsbehörde und der Schulleitung besprochen. Die externe Schulevaluation setzt sich aus zwei sich ergänzenden Elementen zusammen: aus einer «Ampevaluation» und aus einer «Profilevaluation». Im Vordergrund der «Ampevaluation» steht die Funktion der Qualitätssicherung bzw. der Rechenschaftslegung. Es geht um den Qualitätsnachweis gegenüber den vorgesetzten kommunalen und kantonalen Behörden sowie gegenüber anspruchsberechtigten Gruppen (z.B. Eltern). Dabei wird kriterienorientiert beurteilt, inwieweit die Schulen kantonal festgelegte Anforderungen zu erfüllen vermögen. Die «Profilevaluation» hat eine Entwicklungsfunktion und steht im Dienste der Qualitätsentwicklung. Es geht darum, charakteristische Merkmale in Form von Stärken und Schwächen oder Chancen und Risiken aufzuzeigen, um die Schule bei der bewussten Gestaltung und Weiterentwicklung eines eigenen Profils zu unterstützen.

Die letzte Evaluation in Boningen wurde 2017 durchgeführt. Die Ergebnisse waren durchwegs positiv, der Schule wurde ein erfreulicher Entwicklungsstand attestiert. Die Schule sei für alle ein transparenter und verlässlicher Partner. Schülerinnen und Schüler wie auch die Eltern äusserten sich sehr zufrieden. Auch die schriftlichen Grundlagen und praktizierten Instrumente zur Weiterentwicklung der Schule und des Unterrichts seien für die Schule Boningen passend, heisst es im Bericht.

Die langfristige Planung sowie die Zielsetzungen waren für das Evaluationsteam gut nachvollziehbar und plausibel, da sie sich aus einem guten Mix von kantonalen Vorgaben, Rahmenbedingungen der Schule sowie aktuellen Problemlagen zusammensetzen und jeweils unter sinnvollem Einbezug der verschiedenen Personengruppen entstanden seien. Verschiedene Beispiele zeigten, dass die Planung und Zielsetzungen im Schulalltag konkret und fassbar werden. Unter diesen Gegebenheiten erstaunte es das Evaluationsteam nicht, dass die Schule in allen sechs beurteilten Ampelbereichen – Schul- und Unterrichtsklima, Arbeitsklima, Elternkontakte, Betreuung und Aufsicht, Schulführung und Qualitätsmanagement – funktionsfähig sei und somit alle Ampeln auf Grün standen.

Wo steht die Schule Ende 2023?

Als Schulleiter bin ich wie alle an der Schule Beteiligten gespannt auf die aktuellen Ergebnisse. Angesichts der Tatsachen, dass ich mich erst seit wenigen Monaten in die Schule und die Aufgaben einarbeite und die Institution weiterhin und kontinuierlich auf den bestehenden Grundlagen und mit einem motivierten, sehr engagierten und erfahrenen Lehrerinnenteam gut funktioniert, erwarte ich ein grundsätzlich positives Abschneiden.

Reto Sollberger, Schulleiter

Aufwertung des Kindergarten-Spielplatzes

Unsere Elternkontaktgruppe hat sich diesen Sommer neu zusammengestellt. Mit vollem Elan und vielen neuen Ideen haben Manuela Sollberger, Jaqueline Peyer, Simon Koller und Alina Wyss gestartet. In Absprache mit der Schule dürfen wir bei einigen Projekten der Schule aktiv mithelfen. Doch auch unsere eigenen Ideen dürfen wir in Boningen verwirklichen. Unser erstes grosses Aktiv-Projekt, welches wir gestartet haben, ist der Spielplatz auf dem Kindergartenplatz.

Dieser Spielplatz ist doch etwas in die Jahre gekommen. Zudem ist er aufgrund der hohen Anzahl an Kindergartenkindern (ca. 20 Kinder) nicht mehr

zeitgemäss bzw. zu klein. Nachdem wir uns mit der Gemeinde zusammengesetzt und das OK bekommen haben, diesen Spielplatz neu aufzuwerten, haben wir uns gleich an die Vorbereitungen gemacht. Unser Projekt versuchen wir durch reines Sponsoring und Freiwilligen-Arbeit zu verwirklichen. Mit dem Motto «jeder Rappen zählt» schreiben wir nun an Sie, liebe Boningerinnen und Boninger.



Gerne dürfen auch Sie mit einer Spende einen Betrag dazu leisten ☺

Die Konto-Nummer lautet:
IBAN CH04 8080 8006 4988 8363 2,
Raiffeisenbank Untergäu

Natürlich können Sie auch **über Twint mit dem untenstehenden QR-Code spenden**. Wir freuen uns über jeden Rappen, unsere Kinder im Dorf ganz sicher auch. Sie werden sicherlich in der nächsten Schnäggeposcht von unserem Projekt lesen, doch noch mehr können Sie ab dem Frühling 2024 jederzeit beim Spielplatz vorbeikommen.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung.
Elternkontaktgruppe Boningen

Jetzt spenden!

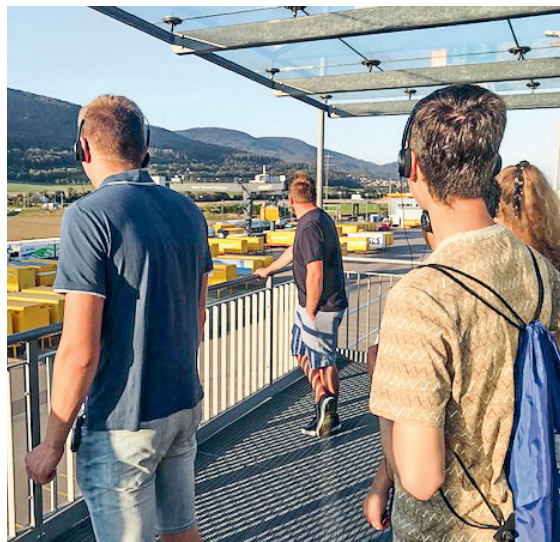




Jungbürger-Anlass 2023

Am 8. September durften wir, die frischgebackenen Jungbürgerinnen und Jungbürger, eine interessante Führung im Paketzentrum Härkingen geniessen. Der Rundgang durch die beeindruckenden Hallen eröffnete uns eine völlig neue Perspektive auf die Sortierung und Zustellung unserer Post. Die ausgeklügelte Maschinerie hinter diesem scheinbar banalen und alltäglichen Geschäft beeindruckte uns sehr. Der anschliessende Besuch in der Kantine, wo uns ein feines «Zvieri» offeriert wurde, rundete den gelungenen Nachmittag ab. Das abschliessende Abendessen im Restaurant Aareblick bot Gelegenheit, sich auszutauschen und gemeinsam auf den neuen Lebensabschnitt anzustossen.

Dominik Schenker



Aussicht von oben auf die Paketauslieferung per Bahn oder LKW



Gemeindepräsident Bruno Stalder mit den anwesenden Jungbürgern nach der Vereidigung



Vor dem Paketzentrum in Härkingen

Jungbürger-Interview

Anlässlich der Vereidigung vom Freitag, 8. September 2023



Tamira Gloor

Welchen Beruf erlernst oder was arbeitest du?

Ich mache eine Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kind in einer Kita.

Was sind deine Eigenschaften?

Empathisch und hilfsbereit.

Hast du Hobbys? Wenn ja, welche?

Ich bin bei den Militärschützen Boningen.

Wer ist für dich der wichtigste Mensch?

Meine Eltern und Geschwister.

Umwelt und Klimawandel – was verstehst du darunter?

Es ist ein grosses Thema. Ich finde, jeder sollte und kann auch etwas zur Verbesserung des Klima- und Umweltschutzes beitragen.

Könntest du eine Woche ohne dein Handy auskommen?

Wäre schwierig, aber ja.

Wenn du eine Zeitmaschine hättest, wohin würdest du reisen?

In meine Kindheit.

Ist es für dich wichtig, andere Länder und Kulturen kennenzulernen?

Ja, finde ich wichtig.

Du bist nun volljährig!

Was bedeutet das für dich?

Mehr Freiheit, aber auch mehr Pflichten.

Was bedeutet Sicherheit für dich?

Meine Familie.

Interessiert dich Politik?

Ja.

Was gefällt dir besonders in Boningen?

Das Dorfleben und die Natur.

Wie steht es mit dem Freizeitangebot in Boningen? Hast du Verbesserungsideen?

Ich bin zufrieden.

Für was möchtest oder würdest du dich einsetzen in unserer Gemeinde?

Für einen grösseren Zusammenhalt unter den Jugendlichen.



Benny Chhing

Welchen Beruf erlernst oder was arbeitest du?
Detailhandelsfachmann EFZ (Lebensmittel) bei der Migros Murgenthal.

Was sind deine Eigenschaften?

Ich bin sehr organisiert, freundlich, geduldig und zielstrebig.

Hast du Hobbys? Wenn ja, welche?

Tischtennis, Mountainbiken, Skifahren und viel kurze Ausflüge mit der Familie oder Freunden.

Wer ist für dich der wichtigste Mensch?

Meine Eltern.

Umwelt und Klimawandel – was verstehst du darunter?

Umwelt: Alles, was drumherum passiert, wirtschaftliche Lage, politische Lage, Krieg, Kultur. Klima: Die Temperaturen, die Naturphänomene. Klimawandel: Eine Veränderung in der Gesellschaft oder in der Natur.

Könntest du eine Woche ohne dein Handy auskommen?

Nein, das gehört für mich zum Alltag.

Wenn du eine Zeitmaschine hättest, wohin würdest du reisen?

In die Vergangenheit reisen.

Ist es für dich wichtig, andere Länder und Kulturen kennenzulernen?

Ja, und man sollte jede Person gleich behandeln und ihre Kultur akzeptieren.

Du bist nun volljährig!

Was bedeutet das für dich?

Viel Eigenverantwortung. Ich kann selber bestimmen, was ich mache und wohin ich gehe.

Was bedeutet Sicherheit für dich?

Dass ich keine Angst haben muss, dass etwas passiert. Dass ich unter Schutz bin.

Interessiert dich Politik?

Es geht. Ab und zu Nachrichten schauen, aber nicht viel.

Was gefällt dir besonders in Boningen?

Boningen ist ruhig, sehr familienfreundlich, hat viel Gemeinsamkeit unter den Leuten.

Wie steht es mit dem Freizeitangebot in Boningen? Hast du Verbesserungsideen?

Es könnte mehr Spielplätze geben und ein Sportplatz wäre sinnvoll. Der Jugendraum sollte mehr zum Einsatz kommen. Vielleicht mit bestimmtem Datum. ÖV könnte noch ein wenig verbessert werden.

Für was möchtest oder würdest du dich einsetzen in unserer Gemeinde?

Für das Organisieren von zum Beispiel einem Fest oder Event.



Shania Senti

Welchen Beruf erlernst oder was arbeitest du?
Kauffrau Treuhand mit der BM im 3. Lehrjahr.

Was sind deine Eigenschaften?

Hilfsbereit, kreativ, zuverlässig.

Hast du Hobbys? Wenn ja, welche?

Softball, Zeichnen, Fotografie und Puzzeln.

Wer ist für dich der wichtigste Mensch?

Familie und Freunde (nicht nur eine Person).

Umwelt und Klimawandel – was verstehst du darunter?

Durch die Umweltverschmutzung erwärmt sich die Erde bzw. steigen die Temperaturen. Das führt dazu, dass ganze Gegenden austrocknen und Gletscher schmelzen.

Könntest du eine Woche ohne dein Handy auskommen?

Ja, das könnte ich. Allerdings würden mir meine Freunde und die Musik fehlen.

Wenn du eine Zeitmaschine hättest, wohin würdest du reisen?

In die Zukunft, um zu sehen, wie sich die Welt entwickelt und was alles erfunden wird.

Ist es für dich wichtig, andere Länder und Kulturen kennenzulernen?

Ja ist es. Ich finde es sehr spannend, in andere Länder zu reisen, deren Kulturen kennenzulernen und ihr Essen zu probieren.

Du bist nun volljährig!

Was bedeutet das für dich?

Ich kann wählen, muss Steuern zahlen und werde als erwachsene Person betrachtet.

Was bedeutet Sicherheit für dich?

Ein sicheres Zuhause, Familie und Freunde, die einen unterstützen, und keine finanziellen Sorgen.

Interessiert dich Politik?

Im Moment noch nicht wirklich, aber ich denke, dass sich das noch ändern wird.

Was gefällt dir besonders in Boningen?

Es ist sehr ländlich, hat viele kulturelle Gebäude und es gibt Dorfevents, bei denen alle teilnehmen können.

Wie steht es mit dem Freizeitangebot in Boningen? Hast du Verbesserungsideen?

Meine Hobbys können entweder nicht in Boningen gemacht werden oder man macht sie alleine. Keine Verbesserungsideen.

Für was möchtest oder würdest du dich einsetzen in unserer Gemeinde?

Ich würde gerne weiterhin bei Events aushelfen, wenn nötig.



Gabriel Studer

Ist es für dich wichtig, andere Länder und Kulturen kennenzulernen?

Ja, definitiv.

Du bist nun volljährig! Was bedeutet das für dich?

Selbst Entscheidungen zu treffen, Auto fahren.

Was bedeutet Sicherheit für dich?

In der Sicherheit zu leben. Keinen Krieg und keine Naturkatastrophen.

Interessiert dich Politik?

Noch zu wenig, aber das kommt sicher noch.

Was gefällt dir besonders in Boningen?

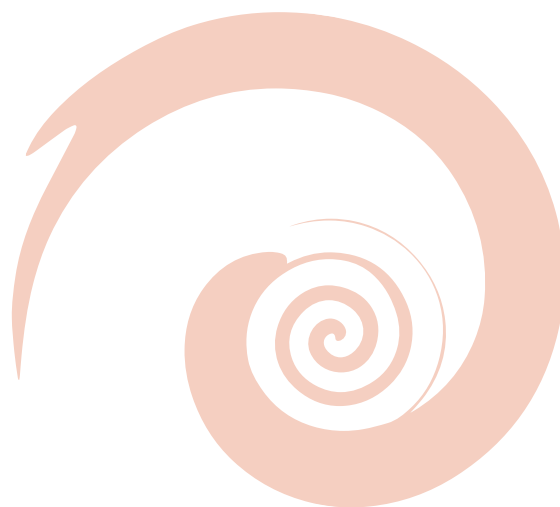
Die Anlässe, bei denen man viele Leute aus dem Dorf wieder sieht.

Wie steht es mit dem Freizeitangebot in Boningen? Hast du Verbesserungsideen?

Ich finde es in Ordnung.

Für was möchtest oder würdest du dich einsetzen in unserer Gemeinde?

Das weiss ich noch nicht.



Welchen Beruf erlernst oder was arbeitest du?
Kältesystem-Monteur.

Was sind deine Eigenschaften?
Zielstrebig, jung und motiviert.

Hast du Hobbys? Wenn ja, welche?
Euphonium spielen in der Jugendmusik Olten und in der Musikgesellschaft Boningen, Fitness.

Wer ist für dich der wichtigste Mensch?
Meine Familie.

Umwelt und Klimawandel – was verstehst du darunter?
Die Umwelt geht langsam kaputt und die jungen Leute sollten auf jeden Fall etwas dagegen tun. Ich bin noch lange nicht perfekt, so wie viele andere auch nicht. Weniger Lebensmittel verschwenden und Müll trennen, darauf schaue ich aber.

Könntest du eine Woche ohne dein Handy auskommen?
Ja.

Wenn du eine Zeitmaschine hättest, wohin würdest du reisen?
1960 Jahre, weg von der heutigen Zeit.



Dominik Schenker

Wenn du eine Zeitmaschine hättest, wohin würdest du reisen?

Ich reise in die 70er-Jahre zurück und würde in der Disco zu ABBA und Queen tanzen.

Ist es für dich wichtig, andere Länder und Kulturen kennenzulernen?

In den Ferien verreise ich gerne in andere Länder. Mich fasziniert vor allem die griechische Kultur mit all ihren Facetten.

Du bist nun volljährig! Was bedeutet das für dich?

Volljährig zu sein bedeutet, dass man neue Rechte geniessen kann, aber auch an Pflichten gebunden ist. Ich werde diese neuen Möglichkeiten in vollen Zügen geniessen!

Was bedeutet Sicherheit für dich?

Ein wohlwollendes und warmes Umfeld zu haben, auf das man sich verlassen kann.

Interessiert dich Politik?

Ich interessiere mich sehr für Politik. Ich könnte mir vorstellen, in ferner Zukunft ein politisches Amt auszuüben.

Was gefällt dir besonders in Boningen?

An Boningen gefallen mir vor allem der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde sowie die kulturellen Anlässe und Feiern.

Wie steht es mit dem Freizeitangebot in Boningen? Hast du Verbesserungsideen?

Das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist in Boningen derzeit sehr dürrftig. Man könnte aus meiner Sicht den Jugendraum etwas attraktiver gestalten und dort gelegentlich Anlässe durchführen. Besonders positiv ist mir der «Schnellste Boninger»-Wetlauf in Erinnerung geblieben.

Für was möchtest oder würdest du dich einsetzen in unserer Gemeinde?

In Zukunft möchte ich mich für die Kultur Boningen einsetzen, da diese für eine intakte Gesellschaft essenziell ist.

Welchen Beruf erlernst oder was arbeitest du?
Ich habe das Gymnasium abgeschlossen und besuche derzeit die Rekrutenschule.

Was sind deine Eigenschaften?
Ich bin engagiert, freundlich und hilfsbereit.

Hast du Hobbys? Wenn ja, welche?
Ich spiele gerne Klavier, verabrede mich mit Freunden und bin Mitglied der Ministrantengruppe Kapel-Boningen-Gunzgen sowie Mitglied in der Musikgesellschaft Boningen.

Wer ist für dich der wichtigste Mensch?
Meine Eltern, meine Familie und meine Freunde.

Umwelt und Klimawandel – was verstehst du darunter?
Ich verstehe unter Klimawandel ein Problem, welches wir gemeinsam, auch in unserer Gemeinde, angehen müssen. Die Veränderung des Klimas darf nicht leichtfertig ignoriert werden, denn es handelt sich derzeit um eine der grössten Bedrohungen für die Menschen. Jeder Einzelne kann mithelfen, die Emissionen zu verringern und somit Teil der Lösung zu werden.

Könntest du eine Woche ohne dein Handy auskommen?
Ja, das wäre kein Problem für mich! Ich würde einfach die schöne Natur in Boningen geniessen.



Gemeindeversammlung Budgetgemeinde

Dienstag, 12. Dezember 2023, 20.00 Uhr in der Schnäggehalle Boningen

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Gesetzesinitiative «Politische Rechte für Menschen mit geistiger Behinderung»
3. Genehmigung Budget Sozialregion Untergäu 2024
4. Genehmigung Budget 2024 inkl. Erhöhung Steuerfuss für natürliche Personen um 5% auf 130% der einfachen Staatssteuer
5. Teilrevision Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)
6. Verkauf altes Feuerwehrmagazin (Dorfstrasse 8) an Bürgergemeinde Boningen für einen symbolischen Franken
7. Verschiedenes

Die Anträge und Unterlagen zu den Traktanden sowie das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung können während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung und jederzeit auf der Webseite der Einwohnergemeinde Boningen (www.boningen.ch) eingesehen werden. Die Stimmberechtigten werden herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Ausgangslage

Das Budget 2024 weist bei Erträgen von CHF 3'944'300 und Aufwänden von CHF 4'102'500.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 158'200 aus. Gegenüber dem Budget 2023, welches einen Aufwandüberschuss von CHF 324'800 prognostiziert hat, weist das Budget 2024 einen um CHF 166'600 kleineren Aufwandüberschuss aus. In der folgenden Tabelle sind die Nettoergebnisse der Bereiche der Budgets 2023 und 2024 gegenübergestellt:

Bereich	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
0 Allg. Verwaltung	-569'800	-580'800	-11'000
1 Öff. Ordnung	-13'600	-13'500	100
2 Bildung	-1'283'300	-1'251'400	31'900
3 Kultur, Sport und Freizeit	-20'400	-20'200	200
4 Gesundheit	-201'400	-218'100	-16'700
5 Soz. Sicherheit	-652'100	-637'700	14'400
6 Verkehr	-188'200	-191'000	-2'800
7 Umwelt/Raumord.	-53'600	-56'900	-3'300
8 Volkswirtschaft	12'700	15'400	2'700
9 Finanzen/Steuern	2'644'900	2'796'000	151'100
Total	-324'800	-158'200	166'600

Die finanzielle Situation der Gemeinde Boningen ist angespannt und für die Zukunft gilt es, gute Lösungen zu finden. Der Gemeinderat hat versucht, zusammen mit der Finanzkommission und den Budgetverantwortlichen das Budget möglichst schlank zu halten. Trotzdem ist mit einem Aufwandüberschuss zu rechnen. Daher beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, auf Empfehlung der Finanzkommission, den Steuerfuss für das Jahr 2024 für natürliche Personen um 5% auf 130% zu erhöhen und für juristische Personen bei unverändert 130% zu belassen. In nachfolgenden Bereichen ergeben sich grössere Abweichungen gegenüber dem Budget von 2023:

Bildung

Die budgetierten Kosten konnten um total CHF 31'900 gesenkt werden. Die WLAN-Umgebung der Schule muss im kommenden Jahr für CHF 16'000 erneuert werden. Die Schülerpauschale, die wir vom Kanton erhalten, ist um insgesamt CHF 27'300 höher. Die Kosten, welche wir für unsere Oberstufenschüler an die Stadt Olten zahlen, sind um CHF 29'400 niedriger. Das Skilager der Primarschule wird von der Bürgergemeinde Boningen finanziert. Die Kosten für Sonderschulen sind um CHF 21'000 niedriger. Die Löhne der Lehrerschaft sind durch die Teuerung, Erfahrungsstufenanstieg und zusätzliche Pensen um CHF 36'100 höher.

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit rechnen wir mit einem weiteren Anstieg der Kosten um CHF 16'700 gegenüber dem Vorjahr. Obwohl die Spitex Kappel-Boningen-Gunzgen die Restkosten gesenkt hat, welche die öffentliche Hand übernehmen muss, rechnen wir mit mehr Pflegestunden und dementsprechend mit einer Kostensteigerung.

Soziale Sicherheit

Hier rechnen wir mit einer Kostensenkung von CHF 14'400 gegenüber dem Vorjahr. Hier gilt es noch zu ergänzen, dass der Kanton, nach Abschluss des Budgets der Sozialregion Untergäu, in einem Budgetbrief über mögliche höhere Kosten informiert hat. Diese können um CHF 59 pro Einwohner höher ausfallen, als im Budget gerechnet. Dies würde für die Gemeinde Boningen zusätzliche Mehrausgaben von CHF 48'000 ergeben, sollten die prognostizierten Zahlen vom Kanton wirklich so eintreffen.

Finanzen/Steuern

Durch die geplante Steuererhöhung bei den natürlichen Personen ergeben sich Mehreinnahmen von rund CHF 80'000. Beim Finanz- und Lastenausgleich erhalten wir vom Kanton CHF 70'300 mehr als im Vorjahr.

Übrige Bereiche

Die übrigen Bereiche bewegen sich auf Vorjahresniveau. Hier sind keine Mehrausgaben zu erwarten.

Antrag für Steuererhöhung

Da auch im Jahr 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 158'200 (ohne Steuererhöhung CHF 238'200) gerechnet wird, beantragt der Gemeinderat, auf Empfehlung der Finanzkommission, die Steuern der natürlichen Personen um 5% zu erhöhen. Dies wird insbesondere damit begründet, weil auch schon die Jahresrechnungen der Jahre 2021 (CHF 97'240) und 2022 (CHF 433'803) mit einem grossen Aufwandüberschuss abgeschlossen wurden. Im laufenden Rechnungsjahr 2023 wurde ein Aufwandüberschuss von 324'800 budgetiert. Das vorhandene Nettovermögen von momentan CHF 1'447 pro Einwohner schmilzt ohne Gegenmassnahmen schnell weg, was früher oder später zu einem Bilanzfehlbetrag führen wird.

Nachfolgend einige Posten, welche unsere Rechnung in Zukunft stärker belasten werden:

Durch die Annahme der Initiative «jetz si mer dra» werden uns gemäss Berechnungen des Kantons, ab 2024 etwa CHF 115'000 pro Jahr bei den Steuereinnahmen von natürlichen Personen fehlen. Hier werden Einwohner mit kleineren Einkommen in Zukunft bei der Staatssteuer entlastet.

Die Altersstrategie des Kantons sieht vor, dass bis Pflegestufe 2 oder 3 die Klienten nicht im Altersheim, sondern zu Hause zu pflegen sind. Die Annahme, dass sich die Anzahl der Ü80-Jährigen bis 2042 verdoppelt, bedeutet, dass pro Jahr linear mit einer Zunahme von 5% der Pflegestunden zu rechnen ist. Bis und mit dem Jahr 2027 erhält die Einwohnergemeinde den Gemeindeausgleich STAF 2020 (Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung). Im Jahr 2024 erhalten wir hier einen Betrag von CHF 132'200. Die Kosten für die Soziale Sicherheit werden in Zukunft steigen. Es stehen ausserdem weitere Sanierungsarbeiten an der Schnäggehalle bevor. Zur Veranschaulichung was eine Steuererhöhung um 5% für die einzelnen Haushalte ausmacht, wurden die folgenden Berechnungsbeispiele erstellt:

Berechnungsbeispiele Erhöhung Gemeindesteuern natürliche Personen um 5%

Tarif A (verheiratet oder alleinstehend mit Kindern)				
steuerbares Einkommen	Steuerfuss 125 %	Steuerfuss 130 %	Differenz	
30'000.00	405.00	421.20	16.20	
60'000.00	3'194.40	3'322.20	127.80	
100'000.00	8'106.25	8'430.50	324.25	
130'000.00	12'027.50	12'508.60	481.10	
Tarif B (übrige/alleinstehend)				
steuerbares Einkommen	Steuerfuss 125 %	Steuerfuss 130 %	Differenz	
30'000.00	1'493.75	1'553.50	59.75	
60'000.00	5'225.00	5'434.00	209.00	
100'000.00	10'500.00	10'920.00	420.00	

- basiert auf dem kantonalen Steuerrechner
- Satzbestimmendes und steuerbares Einkommen sind gleich hoch.
- Berechnet wurde nur die reine Gemeindesteuer, ohne Kirchen-, Personalsteuer und Feuerwehr.

Spezialfinanzierungen

Das Budget der Abwasserbeseitigung erzielt einen Ertragsüberschuss von CHF 10'100. Das ergibt ein voraussichtliches Vermögen in der Abwasserbeseitigung von CHF 244'593. Das Budget der Abfallbeseitigung ist nach wie vor sehr ausgeglichen und wird voraussichtlich auch so abschliessen. Daraus resultiert ein voraussichtliches Vermögen in der Abfallbeseitigung von CHF 165'075. Beide Spezialfinanzierungen weisen ein gesundes Eigenkapital auf. Somit besteht aktuell kein Handlungsbedarf bei diesen Gebühren.

Investitionen

Im Budget 2024 sind Nettoinvestitionen von CHF 31'000 eingerechnet. Dieser Betrag wurde von der Gemeindeversammlung bereits beschlossen und wird für die 2. Etappe der Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED eingesetzt.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 wird das Budget 2024 mit folgenden Anträgen zum Beschluss empfohlen:

- 1) Der Steuerfuss** für natürliche Personen um 5 % zu erhöhen und auf 130 % der einfachen Staatssteuer festzulegen. Der Steuerfuss für juristische Personen auf 130% der einfachen Staatssteuer festzulegen.

2) Erfolgsrechnung:

Gesamtaufwand	4'102'500 CHF
Gesamtertrag	3'944'300 CHF
Aufwandüberschuss	158'200 CHF

3) Investitionsrechnung:

Ausgaben Verwaltungsvermögen	40'000 CHF
Einnahmen Verwaltungsvermögen	9'000 CHF
Investitionen Verwaltungsvermögen	31'000 CHF

4) Spezialfinanzierungen:

Abwasserbeseitigung Ertragsüberschuss	10'100 CHF
Abfallbeseitigung Aufwandüberschuss	0 CHF

- 5) Die Teuerungszulage** für das Gemeindepersonal ist auf 1.5% festzulegen (hauptamtliches Personal).

- 6) Die Feuerwehersatzabgabe** ist wie folgt festzulegen: 9% der einfachen Staatssteuer (Minimum CHF 20.00 / Maximum CHF 400.00)

- 7) Der Gemeinderat** wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln/Darlehen zu decken.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung zur Budgetgemeinde begrüßen zu dürfen.

Bruno Stalder,
Gemeindepräsident, Ressortleitung Finanzen



Vernstaltungskalender Januar – Juni 2024

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Zeit
Januar				
Di 02.01.	Neujahrsapéro	Kultur Boningen	Dorfweiher	10:00
Mi 10.01.	Seniorenanlass	Seniorentreff		
Fr 12.01.	Lottomatch	Militärschützen Boningen	Schnäggehalle	20:00
Sa 13.01.	Lottomatch	Militärschützen Boningen	Schnäggehalle	20:00
So 14.01.	Lottomatch	Militärschützen Boningen	Schnäggehalle	14:00
Do 18.01.	Generalversammlung	Frauenverein Kappel-Boningen	Rest. Kreuz Kappel	19:00
Sa 27.01.	Après-Ski-Party	Turnverein	Gemeindeplatz	19:00
Sa 27.01.	VaKi-Turnen	MuKi	Schnäggehalle	09:00
Februar				
Mi 07.02.	Seniorenanlass	Seniorentreff		
Di 13.02.	Fasnachts-Nachmittag	MuKi	Schnäggehalle	13:00
Sa 17.02.	Generalversammlung	Velo-Club Born Boningen	Rest. Teufelsschlucht Hägendorf	18:00
Fr 23.02.	Generalversammlung	Militärschützen Boningen		19:00
März				
Fr 01.03.	Weltgebetstag	Weltgebetstag-Team	Kirche Gunzgen	18:00
Sa 02.03.	Suppentag	Frauenverein Kappel-Boningen	Pfarreisaal Kappel	11:30
Mi 06.03.	Seniorenanlass	Seniorentreff		
Fr 08.03.	Lottoabend	Frauenverein Kappel-Boningen	Pfarreisaal Kappel	19:30
Sa 16.03.	VaKi-Turnen	MuKi	Schnäggehalle	09:00
Fr 22.03.	Generalversammlung	Musikgesellschaft	Gemeinderatszimmer	19:30
Sa 30.03.	Bach putzen	Militärschützen Boningen	Treffpunkt Eichlibann	08:00
April				
Mi 03.04.	Seniorenanlass	Seniorentreff		
Sa 13.04.	Schnittkurs	Obst- und Gartenbauverein		09:00
Fr 19.04.	Häckselaktion	Umweltschutzkommission		08:00
Fr 19.04.	Generalversammlung	Turnverein Boningen		19:00
Sa 27.04.	4. Frühlingmarkt	Obst- und Gartenbauverein	in u. vor der Schnäggehalle	09:00
Mai				
Sa 04.05.	Spaghettiplausch	Kultur Boningen	Schnäggehalle	11:00
Mi 08.05.	Seniorenanlass	Seniorentreff		
Mi 08.05.	Blutspenden	Samariterverein Hägendorf und Umgebung	Schulhaus Thalacker Hägendorf	16:00
Sa 11.05.	1. Oblig. Schiesstag	MuKi	Schützenhaus Gunzgen	16:00
Mi 15.05.	Training Feldschiessen	Militärschützen Boningen	Schützenhaus Gunzgen	16:00
Sa 18.05.	Training Feldschiessen	Rottweilerclub RGM Boningen	Schützenhaus Gunzgen	18:30
Mi 22.05.	Training Feldschiessen	Frauenverein Kappel-Boningen	Schützenhaus Gunzgen	16:00
Fr 24.05.	Feldschiessen	Militärschützen Boningen	Schützenhaus Gunzgen	18:30
Sa 25.05.	Feldschiessen	Militärschützen Boningen	Schützenhaus Gunzgen	
So 26.05.	Feldschiessen	Militärschützen Boningen	Schützenhaus Gunzgen	
Fr 31.05.	Seniorenreise	Einwohnergem./Kultur Boningen		
Juni				
Di 04.06.	Gschwelltiessen	Frauenverein Kappel-Boningen	Pfarreisaal Kappel	19:30
Di 11.06.	Rechnungsgemeinde	Einwohnergemeinde Boningen	Schnäggehalle	20:00
Fr 14.06.	Schulsporttag und Füreobier	Turnverein Boningen	Rastplatz Eichlibann	08:00
Di 18.06.	Rechnungsgemeinde	Bürgergemeinde Boningen		20:00
Fr 21.06.	Generalversammlung	Obst- und Gartenbauverein	Rastplatz Eichlibann	18:30
Sa 29.06.	Bachbord mähen	Turnverein Boningen	Dorfbach	09:00

Leitung: Elsbeth Jäggi | Kultur Boningen | Tel. 062 216 16 59 / Mobil 076 471 62 17 | o.e.jaeggi@bluewin.ch

Reservationen Schnäggehalle: Corinne Brutsche | Tel. 062 216 85 44 | corinne.brutsche@boningen.ch



Jugi Boningen – Jugireise

Die Jugi reiste am Samstag, 16. September 2023 mit dem Zug nach Kerzers ins Papiliorama. Dort entdeckten wir die wunderschönen Schmetterlinge und im Nocturama konnten wir die nachtaktiven Tiere der Tropenwälder beobachten. Auf dem tollen Naturspielplatz, ebenfalls auf dem Gelände, tobten sich die Kinder dann noch so richtig aus.



Jugi Boningen – Jugendspieltage

Am regionalen Jugendspieltag in Gunzgen diesen Frühling erreichte unsere Jugendriege in der Kategorie Mittelstufe Mixed den zweiten Rang und in der Kategorie Unterstufe Mixed den ersten Rang. Dadurch qualifizierten sich beide Mannschaften automatisch für das kantonale Finale, welches im September in Laupersdorf stattfand. Die Mannschaft der Mittelstufe erreichte den stolzen 10. Platz. Eine solide Leistung, wenn man bedenkt, gegen die Besten des Kantons angetreten zu sein. Für die Mannschaft der Unterstufe verlief der Tag grandios und man durfte zuoberst auf dem Siegerpodest stehen.



Wir sind mächtig stolz auf euch. Ihr alle habt grossen Einsatz geleistet und fair gespielt. Zusätzlich bedanken wir uns bei allen Helferinnen vom Turnverein Boningen und den Eltern, die beim Anfeuern alles gegeben haben.

Jugi-Leitung Turnverein Boningen:
Livia Jäggi und Sina Schenker



Unsere neuen Jungschützen

Mitte April haben wir den diesjährigen Jungschützenkurs in Angriff genommen, und zwar mit einem Theorieabend. Erfreulicherweise konnten wir 15 Jungs und Mädels im Alter von 13 bis 20 Jahren begrüssen.

Da der Start in die neue Jungschützen-Saison während der Ferienzeit lag, waren beim ersten Schiessen noch nicht alle anwesend. Dadurch konnte sich das Betreuersteam (Urs Rauber, Michael Imboden und Fabian Vögeli) genug Zeit für diejenigen nehmen, die das erste Mal dabei waren. Auch Leandro Gloor, der dienstälteste Jungschütze, unterstützte uns bei der Betreuung. So konnten alle Jungschützinnen und Jungschützen ihre Programme schiessen.

Am Feldschiessen in Hägendorf schoss Sandrina Gloor grossartige 62 Punkte. Sie war somit die Beste aller Jungschützen in unserem Kreis.

Am 10. Juni sind wir mit dem gesamten Verein ans Obwaldner Kantonale Schützenfest gegangen. Da einige Jungschützen an diesem Wochenende arbeiten mussten oder krank waren, konnten leider nicht alle mitkommen. In Melchtal wurden sehr gute Resultate geschossen. Trotzdem reichte es leider nicht allen zu einem Kranz. Die neuen Jungschützen waren zum Teil sehr nervös. Es ist nicht einfach, wenn man das erste Mal an einem anderen Ort schießt und alle schauen zu. Dafür genossen sie es umso mehr, mit dem ganzen Verein zusammen zu sein, Spiele zu machen und zu diskutieren.

So gingen die Jungschützen (15 bis 20 Jahre) bestens gerüstet eine Woche später ans Wett-

schieszen des Bezirks Olten-Gösgen nach Hägendorf. Beim Wettschiessen gibt es einen Gruppenwettkampf sowie einen Einzelwettkampf nach Jahrgängen. Dabei erreichten alle gute bis sehr gute Resultate. So durften drei Jungschützen (Leandro Gloor, Julian Studer und Iven Grob) den 1. Preis als Jahrgangssieger entgegennehmen. Da die dabei erzielten Resultate auch für die 1. Runde des Gruppenwettkampfes zählten, schwangen sie auch hier obenaus.



Leandro Gloor, Julian Studer und Iven Grob

Anschliessend an das Einzel-Wettschiessen folgte der Final des Gruppenwettkampfes um den Bezirksmeister. Der Sieger qualifiziert sich jeweils für den Kantonalfinal. Hier waren wir als Favoriten gestartet und wollten es besonders gut machen, damit wir wieder an den Kantonalfinal gehen können. Leider klappte das nicht so wie gedacht. Entweder waren wir zu nervös oder uns zu sicher, dass wir das schaffen. So landeten wir auf dem 3. Rang.

Nach der Enttäuschung erfuhren wir später, dass wir es dank dem guten Resultat auch als Drittplatzierte an den Kantonalfinal nach Balsthal geschafft haben. Die Junioren-Gruppe (Sandrina Gloor, Daniela Prvulovic und Gina Locher) schoss die Qualifikation für den Kantonalfinal in unserem Schützenhaus Gunzgen-Boningen. Mit den dabei erzielten Resultaten schafften sie die Qualifikation problemlos. Für den Einzelwettkampf am Kantonalfinal konnten sich sieben Jungschützen qualifizieren. Leider mussten zwei davon an diesem Tag arbeiten und konnten nicht daran teilnehmen. An den Kantonalfinal-Wettkämpfen konnten die Jungschützinnen und schützen teilweise schöne Erfolge feiern. Daniela Prvulovic holte bei den U17 den 2. Rang und somit die Silbermedaille. Die anderen wurden leider, im wahrsten Sinne des Wortes, vom Winde verweht, kamen mit den schwierigen Bedingungen nicht klar oder konnten die Erwartungen nicht erfüllen. Besser lief es dafür im Gruppenwettkampf. Die Jungschützen (Björn Kaufmann, Tamira Gloor, Leandro Gloor, Iven Grob) lagen nach der ersten Runde auf dem 4. Platz. Im zweiten Durchgang legten sie noch einen drauf und erreichten den tollen 3. Rang und die Bronzemedaille.



Björn Kaufmann, Tamira Gloor, Leandro Gloor, Iven Grob

Die Juniorengruppe fegte alle weg. Nach der ersten Runde hatten unsere Jungen bereits einen Vorsprung von 28 Punkten gegenüber der Konkurrenz herausgeholt. Im zweiten Durchgang legten die Juniorinnen (Gina Locher, Daniela Prvulovic und Sandrina Gloor) sogar noch einmal nach.

Überlegen durften sie sich als Sieger und Kantonalmeister feiern lassen. Stolz konnten sie sich mit einem Mega-Vorsprung von 58 Punkten die Goldmedaille umhängen lassen. Dank diesen super Resultaten qualifizierte sich das Trio für den schweizerischen Gruppenmeisterschaftsfinal in Emmen.



Gina Locher, Daniela Prvulovic und Sandrina Gloor

Am Final in Emmen konnten wir aus gesundheitlichen Gründen nicht in Bestbesetzung antreten. Aber Sandrina Gloor, Daniela Prvulovic und Alexandra von Arx haben tapfer gekämpft und erreichten den guten 16. Rang schweizweit. Auch wenn es nicht nach ganz vorne gereicht hat, bleibt der Finaltag sicher in guter Erinnerung. Michael Imboden betreute das Trio an diesem Tag. Auch er war mit den erreichten Resultaten zufrieden. Die Saison haben wir inzwischen mit dem Endschiessen abgeschlossen. Das Absenden (Rangverkündigung) findet am 11. November statt. Wir freuen uns schon wieder auf nächsten Frühling, wenn's wieder losgeht.

Jugendliche (13–19 Jahre), die Interesse haben, nächstes Jahr auch mitzumachen, melden sich bis Mitte März bei Urs Rauber:

jungschuetzenleiter@msboningen.ch

Auch ältere Schützen sind herzlich willkommen in unserem Verein: **www.msboningen.ch**

Urs Rauber



Turnverein Boningen

Wir bedanken uns herzlich beim Baustoffzentrum Olten/Zofingen BOZ für das grosszügige Sponsoring unserer neuen Vereinsjacke.



Rückblick des Obst- und Gartenbauvereins Boningen



Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir vom Obst- und Gartenbauverein können auf einen positiven Jahresrückblick schauen. Am 29. April 2023 fand unser 3. Frühlingsmarkt mit gut gesinntem Wettergott statt. Es nahmen über 20 Aussteller teil, welche ihr mit Liebe und Engagement Selbstgemachtes wunderschön präsentierten. Das Kulinarische wurde durch den TV Boningen mit einem feinen Raclette, vom Landfrauenverein durch Kaffee und Kuchen und dem OGV durch Grilladen verfeinert. Die OGV-Tombola bescherte

den Gewinnern nützliche Preise. Schöne Pflanzen und Setzlinge bot die Gärtner Bühler, Rothrist mit kompetenter Beratung den Besuchern an. Der OGV Boningen wurde 1938 mit 38 Mitgliedern gegründet. Von 1961–1981 wurde dieser stillgelegt, um dann mit 10 Mitgliedern wieder erweckt zu werden. Wie bei vielen anderen Vereinen in der Umgebung geschieht dies auch mit dem OGV Boningen: Wir kämpfen um das Interesse und die Mithilfe der aktiven Mitglieder. Zurzeit haben wir eine Vereinsgrösse von über 30 Mitgliedern, zwischen 40 und 99 Jahren. Der Vorstand bemüht sich, um neue aktive Mitglieder zu rekrutieren und hofft so auf den Weiterbestand des Vereins mit seinen Aktivitäten.

An der Vereinsversammlung im Juli 2023 mussten wir die Demission unserer Präsidentin Silvia Guldimann und unserer Kursleiterin Susi Plüss zur Kenntnis nehmen. Momentan besteht der Vorstand aus vier Mitgliedern, leider ohne Präsident und Vizepräsident. Ich, Birgit Rauber, werde mit den weiteren drei Vorstandsmitgliedern den Verein weiterführen. Der OGV-Vorstand hat beschlossen, dass das Kurswesen mit dem Kinder- und Erwachsenenkurs nicht mehr angeboten wird. Auch beim angebotenen Schnittkurs schwindet das Interesse. Dieser wurde von Fredi Plüss, mit viel Fachwissen, im Frühling und Herbst an dem Samstag vor der Häckselaktion der Gemeinde angeboten. Der Verein wird diesen bei Bedarf weiter anbieten.

Interessierte melden sich direkt bei **Fredi Plüss: 079 479 10 63.**

Unsere Arbeit und Energie werden sich auf das Adventsfenster am 9. Dezember 2023 und den Frühlingsmarkt 2024 konzentrieren. Das Thema, im Herbst wieder den Dorfmarkt ins Leben zu rufen, kommt alljährlich zur Sprache. Leider fehlen hier die helfenden Hände, machbar wäre dies, wenn sich engagierte Dorfvereine/Helfer finden würden und wir gemeinsam einen solchen Anlass ins Leben zurückrufen könnten. Dadurch, dass der beliebte Kürbismarkt der Familie Studer wegfällt, ist es in dieser herbstlichen Jahreszeit ruhig geworden in Boningen.

Der 4. Frühlingsmarkt 2024 ist in der Planungsphase. Es wird der 27. April 2024, von 9 bis 17 Uhr vorgesehen. Wenn Sie, liebe Leser, uns beim Vereinsleben tatkräftig unterstützen wollen, dann melden Sie sich doch bei

Birgit Rauber: 062 216 52 36
oder per Mail: ogvboningen@bluewin.ch

Nun wünsche ich eine schöne, geruhsame Adventszeit und freue mich, Euch am 9. Dezember beim ehemaligen Tanzhüsli zu Genüsslichem begrüssen zu dürfen.

Birgit Rauber



Eindrücke vom 3. Frühlingsmarkt 2023



Sitzgelegenheiten: Die Bänkchen und Hocker von Peter Wyss laden zum Verweilen ein.

Peter Wyss, der Allrounder

Peter Wyss ist nicht nur handwerklich geschickt, sondern auch ein begeisterter Sammler.

Wenn man Peter Wyss antrifft, so meistens dann, wenn er in der südöstlichen Ecke des Eichlibanns, einen Steinwurf von seinem Haus entfernt, am Holzen ist. Nicht nur die schön geschichteten Holzbeigen stechen einem dabei ins Auge, sondern auch die Bänkchen und Hocker, die er mit seiner Motorsäge präpariert und aufgestellt hat – versehen mit seinen Initialen, respektive mit den Buchstaben seines Vornamens. Schon dem einen oder anderen Wanderer haben sie als Sitzgelegenheit gedient, um sich von den Strapazen der körperlichen Betätigung zu erholen. Überhaupt: Das Holzen ist nur eines seiner Hobbys.

«Ich bin mit fünf Geschwistern aufgewachsen, und unser Vater hat uns bei jeder Gelegenheit in die Natur und den Wald mitgenommen. So ist die Bindung zum Element Holz gewachsen», erzählt der 72-Jährige. Dass sich ein wesentlicher Teil des Heizens mit diesem Energiestoff vollzieht, versteht sich von selbst. Ein Blick in den Keller zeigt denn auch: Dem kommenden Winter können er und Ehefrau Gabriela gelassen entgegenblicken.

«Habe mich immer fürs Handwerk interessiert»

Der gelernte Maurer hat ein bewegtes Berufsleben hinter sich. Beim Baugeschäft Jäggi in Olten hat er die Lehre absolviert. Berufsmässig war er unter anderem für das Baugeschäft Hummel – zunächst in Boningen, später in Härkingen – und für das Velogeschäft Gerber in Aarburg und Oftringen tätig. «Das war zu jener Zeit, als ich noch aktiv Velorennen gefahren bin», erzählt er. 15 Jahre lang war er selbstständig tätig und verrichtete diverse handwerkliche Arbeiten für die umfangreiche Kundschaft. Dies reichte von der Maurertätigkeit übers Plättchen legen bis hin zu Heizungsarbeiten.



Sammlerleidenschaft: Im Kellergewölbe findet sich der eine oder andere Leckerbissen.

Zuletzt war er in Diensten des Kantons tätig und arbeitete in den psychiatrischen Kliniken «Fridau» ob Egerkingen und der KPK (vormals «Rosegg») in Langendorf als «Mädchen für alles»: Umgebungsarbeiten gehörten dabei ebenso dazu wie technische Dienste sowie die Auslieferung des Essens an die Patientinnen und Patienten. Hinzu kam ein dreimonatiger freiwilliger Arbeitseinsatz in Algerien 1981, als er im Rahmen der Katastrophenhilfe den Wiederaufbau der Ortschaft El Asnam nach einem schweren Erdbeben unterstützte.

«Ich habe mich immer für handwerkliche Tätigkeiten interessiert und so das eine oder andere abgeschaut und gelernt», so Wyss. Davon zeugt auch der selbst gestaltete Vorplatz vor seiner Liegenschaft. Und in der Werkstatt liegen die entsprechenden Werkzeuge, sorgfältig geordnet, für den nächsten Einsatz bereit. Die Fassade auf der Westseite ist übrigens aus verschiedenen Bauelementen zusammengesetzt, die andersorts nicht mehr benötigt wurden und von Wyss hätten entsorgt werden müssen. «Aber das habe ich nie übers Herz gebracht, und so habe ich sie zu Hause so verbaut, wie es mir sinnvoll und zweckmässig erschien», erzählt er. Und für einen Teil der Westfassade sucht er noch einen talentierten Graffiti-Künstler zwecks Verzierung derselben.

«Keine Sachen wegwerfen, die man noch brauchen könnte»

Interessante Dinge sammeln und nach Hause bringen, weil er es schade findet, sie fortzuwerfen, zieht sich wie ein roter Faden durch sein Leben. Im Laufe der Jahre sind die interessantesten Gegenstände zusammengekommen. Aber sie werden nicht einfach wild im Haus gelagert, denn Wyss ist beileibe kein «Messie», sondern sehr auf Ordnung bedacht. Die Trouvaillen sind liebevoll im eigens dafür vorgesehenen Kellergewölbe angeordnet und lassen das eine oder andere Sammlerherz höherschlagen: Von Steingutgefässen über ein altes Holzkreuz, bastverkleidete Schnapsflaschen und liebevoll genähte Ledertaschen bis hin zu alten Lampen findet sich alles, was man sich vorstellen kann.

Das Besondere an diesem Raum ist aber, dass die nicht mehr benötigten Grabsteine von längst verbliebenen Familienmitgliedern den Eingangsbereich bilden (Bild rechts). Dies repräsentiert aber keineswegs eine nekrophile Ader des rüstigen Rentners. Denn auch hier gilt: «Ich wollte die Grabsteine einfach nicht entsorgen und habe nach einem würdigen zweiten Verwendungszweck gesucht», meint Wyss.



«Man muss sich halt um Aufträge bemühen»

Aber nicht nur das Holzen und das Sammeln sind eine grosse Leidenschaft von Peter Wyss, sondern seit rund fünf Jahren auch das Drehorgel spielen. Dieses Instrument hat ihn schon immer interessiert, und zuerst mietete er vor sieben Jahren eine solche beim schweizerischen «Drehorgelpapst» Theo Schweighauser, der in Schneisingen im Zuzibiet solche Instrumente vertreibt. Doch schon bald musste er das Unterhaltungsinstrument wieder an seinen Vermieter zurückgeben. Gleichzeitig wuchs der Wunsch, eine eigene Drehorgel anzuschaffen. Fündig wurde er etliche hundert Kilometer nordwärts: bei der Firma Hofbauer im deutschen Göttingen. «Die Reise nach Niedersachsen dauerte drei Tage; je einen mussten wir für die Hin- und Rückfahrt aufwenden, dazwischen erwarb ich das Instrument», erinnert sich Wyss. Es folgten diverse Auftritte vor verschiedenstem Publikum. So unterhielt Wyss die grossen und kleinen Gäste anlässlich des BOZ-Baggertages im Gunzger Kieswerk im Mai 2022, dem ersten Anlass dieser Art nach der Pandemie. Aber auch



BOZ-Baggertag 2022: Peter Wyss unterhält die grossen und kleinen Gäste im Kieswerk Gunzgen.

Auftritte in Altersheimen waren zu verzeichnen, so unlängst im bernischen Roggwil, oder auch in Hägendorf, wo er anlässlich des 100. Geburtstages einer Jubilarin aufspielen durfte. – Wie kommt er an die Aufträge? «Oft durch Zufall oder durch Mund-zu-Mund-Propaganda», antwortet der vielseitige Boninger. «Und manchmal muss man sich auch bemühen.» Jürg Wyss, den Geschäftsführer des Kieswerks, habe er einfach angesprochen und ihm einen entsprechenden Vorschlag gemacht. Man habe sich gefunden, und so habe er die Leute unterhalten dürfen. «Nun suche ich noch einen Leiterwagen für meine Drehorgel, das wäre noch originell», meint er.

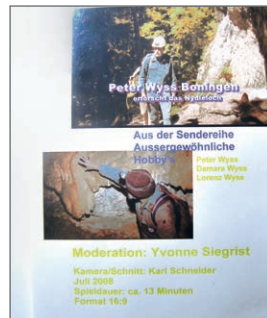
Peter Wyss und das «Nydleloch»

Auch einen Fernsehauftritt im Regionalsender «Alf» durfte Wyss schon absolvieren; es gibt auch eine DVD davon (Bild rechts). Denn er pflegt noch ein ungewöhnliches Hobby: jenes des Höhlenforschers nämlich. Schon unzählige Führungen hat er im «Nydleloch» am Weissenstein oberhalb von Solothurn durchgeführt und so dem einen oder der anderen die spannende Unterwelt des

Karstgebirges näherbringen können. Dass dies nicht ganz frei von Zwischenfällen blieb, unterstreicht die Tatsache, dass er auch schon freiwillig bei der Rettung eines verunfallten Höhlenbesuchers mithalf, der im «Nydleloch» verunfallt war und sich einen Beckenbruch zugezogen hatte. «Über 20 Stunden dauerte es, bis wir den Basler herausgeschafft hatten», erinnert sich Wyss. Und erwähnenswert ist zweifellos, wie gut er über die verwandtschaftlichen Beziehungen in der Gemeinde Auskunft zu geben vermag: Er weiss nicht nur detailliert, wer mit wem verwandt oder verschwägert ist; nein, man lernt auch, dass es vier «Wyss-Zweige» in der Gemeinde gibt. Mehr noch: In dieser Beziehung erweist er sich als wandelndes Lexikon. Er vermag auch die eine oder andere Episode aus dem Dorfleben zu erzählen, die wohl bei den meisten bereits in Vergessenheit geraten ist. Nicht so bei Peter Wyss.

Bleibt noch die Frage zu klären, wie er zu seinem Spitznamen «Moslem» gekommen ist, unter welchem ihn viele im Dorf kennen. «Das ist auf einen Arbeitseinsatz bei einem Bauern im Dorf zurückzuführen», erzählt Wyss. Wie es an solchen Orten üblich ist, wurde ein nahrhaftes «Znüni» aufgetischt – inklusive Bier und hochprozentigem Zusatz zum Kaffee. Wyss selbst trinkt keinen Alkohol, weil er ihn nicht mag. So habe er scherzhaft bemerkt: «Ich darf nicht, ich bin Moslem.» Und wie es halt so sei: Die Episode habe in Boningen die Runde gemacht, «und so bin ich halt für viele der Moslem», grinst er.

Text und Fotos: Beat Wytenbach



DVD der Sendung

Beantworten Sie hier unsere 12 Fragen zu dieser Jahreszeit. Bestimmt erfahren Sie dabei noch das eine oder andere Neue. (Auflösung am Ende der Schnäggeposcht) Wir wünschen Ihnen viel Spass!

1. Welche Farbe hat ein Schneekristall?

- a. durchsichtig
- b. weiss
- c. hellblau

2. Wann beginnt für Meteorologen der Winter?

- a. 1. November
- b. 1. Dezember
- c. 21. Dezember

3. Wie geht es im Winterlied «A, b, c...» weiter?

- a. Still und starr ruht der See
- b. Die Katze lief im Schnee
- c. Jetzt gibt's einen heissen Tee

4. Welche Gesichtscremes eignen sich bei Minustemperaturen am besten?

- a. Cremes mit hohem Wasseranteil
- b. Cremes mit hohem Zinkanteil
- c. Cremes mit hohem Fettanteil

5. Welcher Nadelbaum wirft im Winter seine Nadeln ab?

- a. Lärche
- b. Tanne
- c. Fichte

6. Was bedeutet das Wort «Winter»?

- a. kalte Jahreszeit
- b. feuchte Jahreszeit
- c. weisse Jahreszeit

7. Was passiert am Tag der Wintersonnenwende?

- a. Die Sonne steht mittags an ihrem tiefsten Punkt im Jahreslauf.
- b. Tag und Nacht sind zur Sonnenwende gleich lang.
- c. Danach werden die Tage kürzer.

8. Wie nennt man den «Spielball» beim Eishockey?

- a. Flop
- b. Puck
- c. Troll

9. Welches Tier hält Winterschlaf?

- a. Hase
- b. Igel
- c. Fuchs

10. Warum kriegen wir im Winter so leicht kalte Hände und Füsse?

- a. Weil das gut fürs Immunsystem ist.
- b. Weil Handschuhe und Stiefel nicht genug wärmen.
- c. Weil der Körper versucht, die Temperatur vor allem im Rumpf konstant zu halten.

11. In einem Wintergedicht von Christian Morgenstern heisst es: «In einem leeren Haselstrauch, da sitzen drei... Bauch an Bauch.» Welche Tiere sitzen denn da?

- a. Mäuse
- b. Spatzen
- c. Hasen

12. Durch welche Serie wurde der Ausspruch «Winter is coming» (Der Winter naht) berühmt?

- a. House of cards
- b. Herr der Ringe
- c. Game of Thrones





Adventsfenster 2023



Datum	Verantwortlich	Ort	Zeitraum	Ausschank
Freitag, 1.12.	Sonja + Bruno Stalder	Fahrweg 282	ab 18–21 Uhr	
Samstag, 2.12.	Familie Andrea + Simon Koller	Im Hölzli 329	ab 18–21 Uhr	
Sonntag, 3.12.	Elsbeth + Otto Jäggi	Fulenbacherstrasse 171	ab 18–21 Uhr	
Montag, 4.12.	★★★★★	★★★★★	★★★★★	
Dienstag, 5.12.	★★★★★	★★★★★	★★★★★	
Mittwoch, 6.12.	Familie Eveline + Michael Koller	Gsteigli 320	ab 18–21 Uhr	
Donnerstag, 7.12.	★★★★★	★★★★★	★★★★★	
Freitag, 8.12.	★★★★★	★★★★★	★★★★★	
Samstag, 9.12.	Obst- und Gartenbauverein	Beim Tanzhüsli	ab 18–21 Uhr	
Sonntag, 10.12.	Familie Tanja + Thomas Käser	Käser Agrarservice, Aarburgerstr. 21	ab 18–21 Uhr	
Montag, 11.12.	Theres Wahlen + Irene Stucki	Im Bättel 243–246	ab 18–21 Uhr	
Dienstag, 12.12.	Silvia Schwab + Markus Strub	Fahrweg 311	ab 18–21 Uhr	
Mittwoch, 13.12.	Familie Evelyne + Markus Frank	Aarburgerstrasse 71	ab 18–21 Uhr	
Donnerstag, 14.12.	Familie Mariel + Samuel Jäggi	Fulenbacherstrasse 38	ab 18–21 Uhr	
Freitag, 15.12.	Saskia Ferri + René Lottenbach	Fahrweg 190	ab 18–21 Uhr	
Samstag, 16.12.	Musikgesellschaft Boningen	Kreuzplatzhof	ab 18–21 Uhr	
Sonntag, 17.12.	Familie Fabienne + Kai von Büren	Dorfstrasse 303	ab 18–21 Uhr	
Montag, 18.12.	★★★★★	★★★★★	★★★★★	
Dienstag, 19.12.	★★★★★	★★★★★	★★★★★	
Mittwoch, 20.12.	Familie Esther + Res Gloor	Aarburgerstrasse 9	ab 18–21 Uhr	
Donnerstag, 21.12.	Kindergarten	Dorfstrasse 52	ab 18–21 Uhr	
Freitag, 22.12.	★★★★★	★★★★★	ab 18–21 Uhr	
Samstag, 23.12.	★★★★★	★★★★★	ab 18–21 Uhr	
Heiligabend, 24.12.	Kirche Bruder Klaus Boningen	Offene Kirche/Krippe	ab 18–24 Uhr	



Neujahrs-Apéro 2024



Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Neujahrsapero ein, um mit uns auf das neue Jahr anzustossen.

Wann: Dienstag 02.01.2024
10 Uhr
Wo: beim Dorfweiher

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins 2024.



Kultur Boningen





Antworten zum Winterquiz

1. Einzelne Schneekristalle sind **durchsichtig**. Erst viele zusammen sehen weiss aus, weil sich das Licht in ihnen bricht.

2. Die meteorologische Jahreszeit beginnt immer am ersten Tag des Monats, in dem der kalendari-sche Jahreszeitenwechsel liegt. So können die Monate in Statistiken besser miteinander vergli-chen werden. **Der meteorologische Winterbeginn findet daher jedes Jahr am 1. Dezember statt.** Der astronomische und damit kalendarische Winter-anfang dagegen ist erst am 21. oder 22. Dezem-ber.

3. Weiter geht es so: ... **die Katze lief im Schnee**, und als heraus sie wieder kam, da hat' sie weisse Stiefel an. A, b, c, die Katze lief im Schnee.

Die zweite Strophe:

A B C, die Katze lief zur Höh! Sie leckt ihr kaltes Pfötchen rein; Und putzt sich auch die Stiefelein; Und ging nicht mehr, und ging nicht mehr; Ging nicht mehr in den Schnee.

4. Die Haut braucht im Winter **eine Creme mit hohem Fettanteil**. Feuchtigkeitscremes enthalten zu viel Wasser und das könnte bei Minusgraden auf der Haut gefrieren. Zink ist in Wundschutz-cremes enthalten.

5. Das Abwerfen der Nadeln ist ein **Überlebens-trick der Lärche**. Ursprünglich kam sie nur im Hochgebirge vor. Starker Frost setzt dort den Bäumen im Winter zu. Nadeln und Blätter benöti-gen jedoch auch im Winter Wasser, denn über sie verdunsten die Bäume viel Flüssigkeit, die ihnen bei Frost nicht zur Verfügung steht. Ohne Nadeln konnte die Lärche im Hochgebirge Frost von bis zu minus 40 Grad unbeschadet aushalten.

6. Das Wort «Winter» stammt vom althochdeut-schen «wintar». Übersetzt heisst das **«feucht»**.

7. Am Tag der Wintersonnenwende erreicht die Sonne ihre geringste Mittagshöhe über dem Ho-rizont, sie steht also – auf das Jahr gesehen – am tiefsten. Danach werden die Tage wieder länger, die Sonne steigt nun täglich höher.

Gleich lang sind Tag und Nacht zweimal im Jahr, bei uns Ende März und Ende September. Das wird dann als Tag-Nacht-Gleiche oder Äquinoktium (aequus «gleich» und nox «Nacht») bezeichnet.

8. Der Puck ist kein richtiger Ball, sondern eine Hartgummischeibe.

9. Der Igel hat keinen wärmenden Pelz und er findet im Winter keine Nahrung. Deshalb hält er von Anfang November bis zum Frühjahr Winter-schlaf.

10. Bei Minusgraden versucht der Körper, vor allem die Körpermitte und die lebenswichtigen Organe vor der Kälte zu schützen. Er entzieht dann als Erstes den äusseren Gliedmassen, also Händen und Füssen, Wärme.

11. Drei Spatzen sind es. Und sie haben sogar Namen: Erich, Franz und der freche Hans.

12. In der TV-Serie Game of thrones ist der Aus-druck «Winter is coming» das Motto des Hauses Stark von Winterfell. **Der Spruch bedeutet, immer vorbereitet zu sein auf alles, was möglich ist.** Ausserdem wechseln auf dem Kontinent West-eros die Jahreszeiten überraschend, niemand kann genau sagen, wann der Sommer endet.

800 JAHRE BONINGEN

Im Jahr 2026 kann die Gemeinde Boningen jublie-ren. **Wir können den sagenhaften 800. Geburtstag unserer Gemeinde feiern!**

Dafür benötigen wir Personen, welche Wissens-wertes und Interessantes über das Dorf wissen. Im Weiteren werden Personen gesucht, welche für die Organisation des Festes gerne in einem Organisationskomitees mitwirken möchten.

Die interessierten Personen melden sich per 29. Februar 2024 per **Telefon 076 471 62 17** oder per **E-Mail bei: kultur@boningen.ch**

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.



Ab auf die Piste. Geniessen Sie die Fahrt.

Flavio Marraffino, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 723 31 27, flavio.marraffino@mobiliar.ch

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32
4601 Olten
T 062 205 81 81
olten@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

1567152



Hier könnte Ihre **Werbung** stehen

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so geben wir Ihnen gerne nähere Auskunft.

Ihre Anfragen richten Sie an: **kultur@boningen.ch**

Herausgeber: Einwohnergemeinde Boningen

Redaktion: Kultur Boningen

Redaktionsadresse: Kultur Boningen,
kultur@boningen.ch

Gestaltung und Druck:

Kromer Print AG, Lenzburg

Auflage: 450 Exemplare,
Erscheinung halbjährlich

Titelbild: Fotografie von Beat Wyttenbach

Nächster Redaktionsschluss:

10. Mai 2024

Einwohnergemeinde Boningen

Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung Boningen

Montag und Donnerstag 09.30–10.30 Uhr

Dienstag 09.00–10.30 Uhr | 15.00–19.00 Uhr

Telefon 062 216 85 44

Mail: info@boningen.ch

Homepage: www.boningen.ch